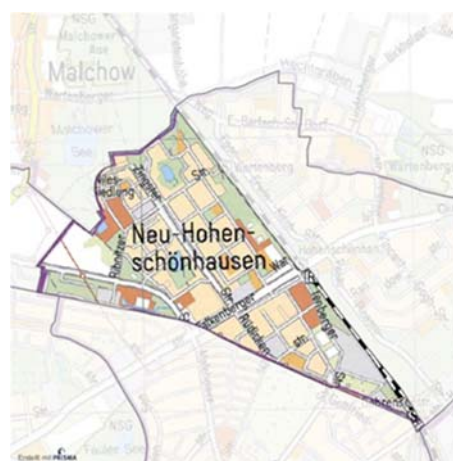




110103 — Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd

Planungsräume	11010308	Zingster Straße Ost
	11010309	Zingster Straße West
	11010310	Mühlengrund
Gebietsgröße	233,1 ha	
Einwohnerzahl	26.070	Stand: 31.12.2015
Abgrenzung	Norden:	Dorf Malchow und im Bereich Darßer Straße an den Bezirk Pankow (Weißensee)
	Süden:	Stadtteil „Alt-Hohenschönhausen Nord“
	Westen:	Bezirk Pankow (Weißensee) und dem Planungsraum 11 Alt-Hohenschönhausen Nord
	Osten:	Stadtteil „Neu-Hohenschönhausen Nord“



Stadträumliche Struktur

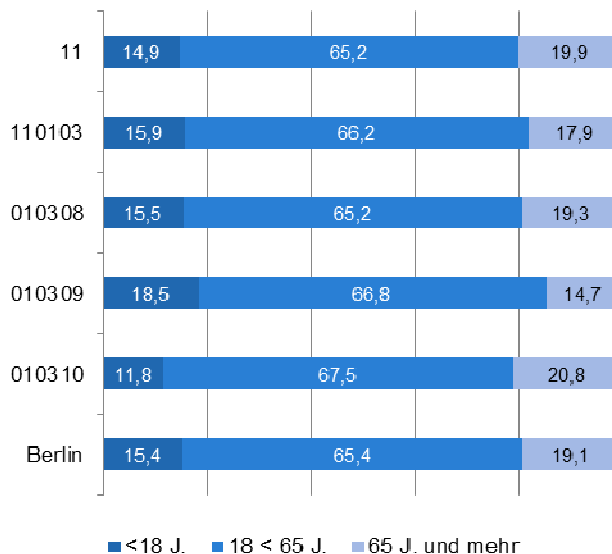
Stand: 2015

Bautypologie	Der Stadtteil ist geprägt durch ausschließlich in Plattenbauweise hergestellte Wohngebäude, die überwiegend als 11-geschossige Wohnblöcke errichtet und mit bis zu 20-geschossigen Punkthochhäusern ergänzt wurden. Nur in den Randbereichen sind einzelne Blöcke in 5- bis 6-geschossiger Bauweise vorzufinden. Die insgesamt ca. 13.000 Wohnungen und die dazugehörigen Gemeinbedarfseinrichtungen wurden im Zeitraum 1984 bis 1988 fertig gestellt.
Öffentlicher Raum	Zentraler Punkt für den Einzelhandel und sonstige Dienstleistungseinrichtungen (Ärztelhaus, Kino) in der gesamten Neubausiedlung ist der Prerower Platz. Gleichzeitig besteht durch die Wohngebietszentren eine wohnungsnahe Einzelhandelsversorgung. Einer der 20 Grünen Hauptwege Berlins, Weg Nr. 7 Hönower Weg verläuft durch den Stadtteil, verknüpft den Planungsraum mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf und dient somit der angestrebten autofreien Vernetzung von Freiräumen.
Mobilität	Eine Erschließung durch den ÖPNV ist grundsätzlich gegeben. Mit der S-Bahn S75 kommt man schnell zur Innenstadt. Die TRAM-Linien M4, M5, M17 sowie die Buslinien: 154, 197, 256, 893, N56, X 54 queren den Prerower Platz. Die Buslinie 359 komplettiert das Angebot.

Merkmal (Stand 2014)	Absoluter Wert (m²)	Indikatorwert	Lichtenberg	Berlin
Relation der Fläche der öffentlichen Grünanlagen zu den EW* (m²/EW)	299.772	11,6	21,4	17,1
Relation der Fläche der öffentlichen Spielplätze zu den EW (m²/EW)	20.602	0,8	0,8	0,6

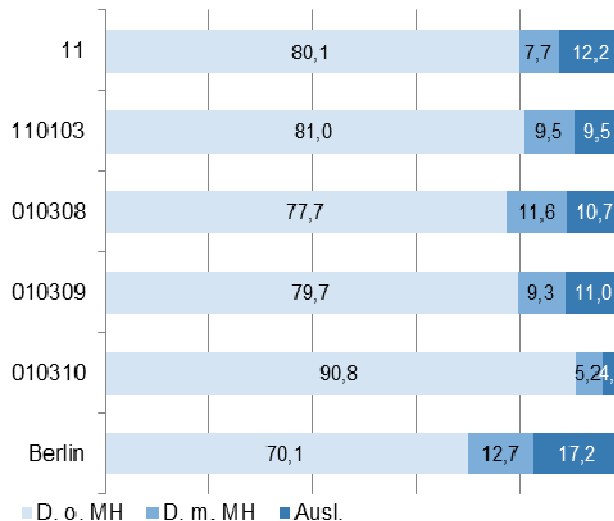
*EW Abkürzung für Einwohner_innen

Altersstruktur in %



Im Vergleich zum Bezirk und zum Land Berlin leben mehr 18-Jährige im Stadtteil. Auffallend gering ist der Anteil im Planungsraum Mühlengrund mit 11,8 %. Hier lebt auch der größte Anteil von über 65-Jährigen. Insgesamt liegt der Anteil von über 65-Jährigen im Stadtteil unter dem Bezirks- und Berliner Wert.

Anteil mit Migrationshintergrund in %



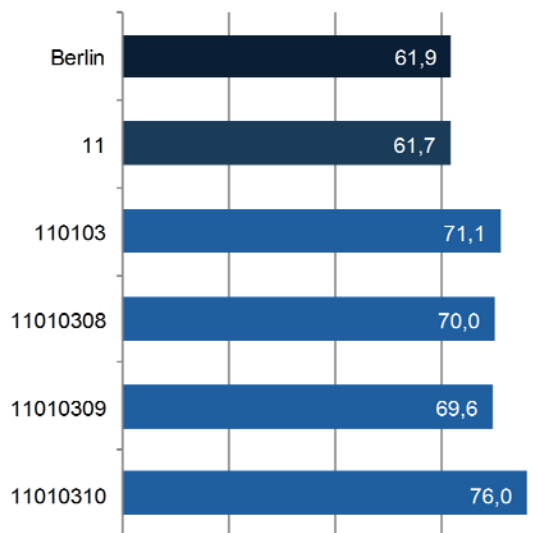
Im Stadtteil liegt der Wert der Einwohner_innen mit Migrationshintergrund über dem bezirklichen Wert. Bezogen auf Berlin liegt der Wert darunter, was auch für den Anteil von Ausländern an der Gesamtbevölkerung des Stadtteils zutrifft. Dieser Wert liegt auch unter dem bezirklichen Wert. Der Planungsraum Mühlengrund zeigt hier die niedrigsten Anteilswerte auf.

Entwicklung der Einwohnerzahl

LOR	EW 2015	Veränderung zu 2014 in %	Veränderung zu 2010 in %
11	275142	2,5	8,5
110103	26070	1,1	0,5
11010308	11309	2,8	1,9
11010309	9578	0,3	0,1
11010310	5183	-1,0	-1,8
Berlin	3610156	1,3	6,6

Der Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd weist im Vergleich zum Vorjahr und im Fünf-Jahres-Vergleich ein negatives Wachstum der Einwohnerzahl im Vergleich zum Bezirk auf. Besonders deutlich wird dies im Planungsraum Mühlengrund. Dagegen zeigt sich im Planungsraum Zingster Straße Ost ein deutliches Wachstum an Einwohnern, der Anteil liegt hier über dem bezirklichen Wert.

Anteil der EW mit mindestens 5 Jahre Wohndauer an derselben Adresse in %



Der Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd zeigt einen höheren Anteil an Einwohnern mit mindestens 5 Jahren Wohndauer als der Bezirk und im Land Berlin auf. Auffallend hoch ist der Anteilswert im Planungsraum Mühlengrund.

Soziale Situation

Anteil Empfänger_innen von Transferleistungen nach dem SGB II an EW im Alter unter 65 J.

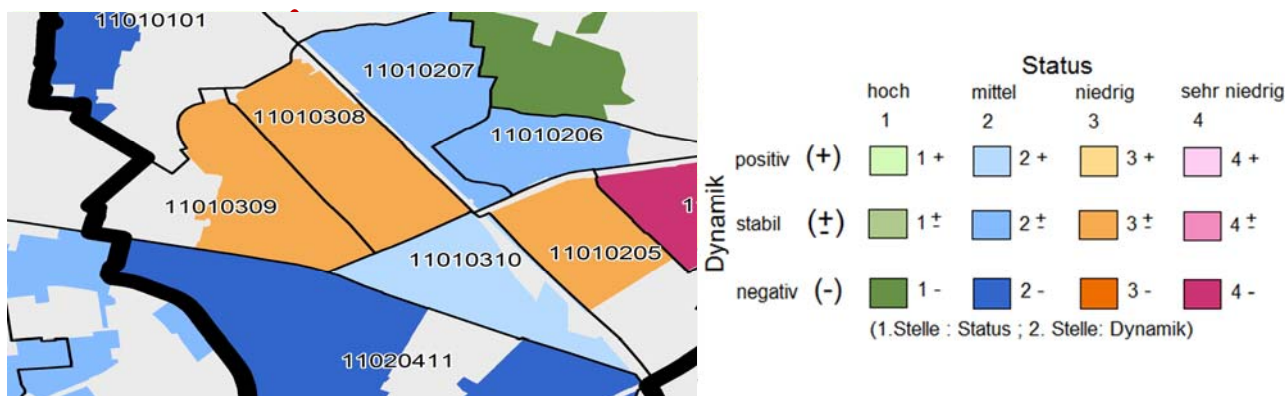
Stand: 2014

	absoluter Wert	Anteil an EW in %	Veränderung zu 2013in %-Punkten	Veränderung zu 2009 in %-Punkten
11010308	2 462	27,5	- 0,9	- 0,0
11010309	2 633	32,3	- 0,3	- 0,1
11010310	717	17,0	- 1,1	- 2,8
110103	5 812	27,2	- 0,7	- 0,5
Bezirk	41901	19,5	- 0,4	- 1,6

Der Stadtteil weist einen höheren Anteil an Transferleistungsbezieher auf. Dieser liegt über dem Bezirksdurchschnitt. In allen Planungsräumen ist eine positive Entwicklung eingetreten.

Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) 2013: Gesamtindex—Soziale Ungleichheit

Stand: 2015



Der Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd wurde im MSS 2015 bezüglich des Status mit niedrig und im Bezug auf die Dynamik mit stabil bewertet. Diese Einschätzung gilt vor allem für die Planungsräume Zingster Straße Ost und West. Der Planungsraum Mühlengrund wurde hingegen mit dem Status mittel und der Dynamik positiv beurteilt. Im bezirklichen Vergleich belegt der Stadtteil den letzten Platz.

Aufmerksamkeit geboten

Stand: KID 2014

	BE-ZIRK	BER-LIN
Relation der Spielplatzfläche zu den EW (m ² /EW)	②	②
Kiezbezogene Straftaten (je 100.000 Einwohner)	②	∅
Anteil 65-Jähriger und Älterer mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe (%)	②	①
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	③	∅
Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	③	②
Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe 15-25 Jahre (%)	③	③
Anteil Empfänger_innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an Einwohnern im Alter unter 65 Jahre (%)	③	②
Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger_innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe (%)	③	②

∅ Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit; ② Aufmerksamkeit empfohlen; ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen

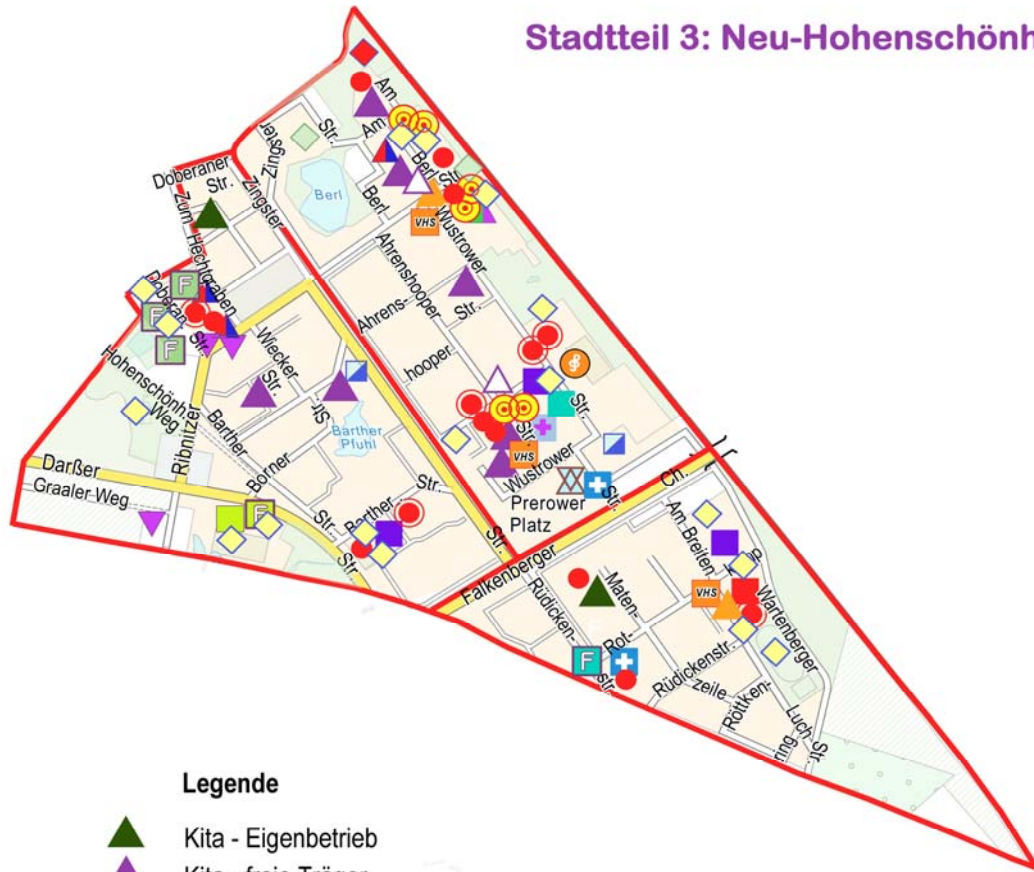
Aufmerksamkeit geboten

Stand: KID 2014

	BE- ZIRK	BER- LIN
Anteil Schüler_innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler_innen der öffentlichen Grundschulen (%)	②	②
Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II (%)	①	②
Status/Dynamik-Index auf Bezirksregionenebene nach Monitoring Soziale Stadt (MSS) 2013	②	②

Ø Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit; ② Aufmerksamkeit empfohlen; ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen

Stadtteil 3: Neu-Hohenschönhausen Süd



Legende

- Kita - Eigenbetrieb
- Kita - freie Träger
- Schulen und schulbezogenen Einrichtungen - Grundschule und Filiale
- Schule mit sonderpäd. Förderschwerpunkt
- Sekundarschule und Filiale
- Gemeinschaftsschule und Filialen
- Oberstufenzentrum und Filiale
- Sonstige Schulen
- Musikschule
- Volkshochschule
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Jugendsozialarbeit
- Mobile Kinder- und Jugendhilfe
- Senioreneinrichtungen für Wohnen, Freizeit und sonstiges
- Einrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund
- Einrichtungen der Stadtteilarbeit; Stadtteilzentren, Nachbarschaftseinrichtungen und Quartiersmanagement Zielgruppenspezifische Einrichtungen,
- Einrichtungen für Frauen und Männer
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Weitere Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen
- Bibliothek
- Gesundheitseinrichtungen, Einrichtungen der stationären und amb. med. Versorgung
- Gesundheitliche und psychosoziale Beratungsstellen
- Gedeckte und ungedeckte Sportanlagen
- Weitere Einrichtungen

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Bevölkerung	<p>Neu-Hohenschönhausen Süd weist eine vielfältige Bevölkerungsstruktur auf.</p> <p>Es gibt eine starke Identifizierung mit den Vierteln (bspw. Ostseeviertel, Mühlengrund).</p>	Schlechter sozialer Entwicklungsindex	Die Veränderung in der Altersstruktur bringt einen Bedarf an seniorengerechten Wohnungen und Freizeiteinrichtungen mit sich. Es sind dafür kaum Flächen vorhanden.		Bewahrung der Kiez-Identitäten
Soziale Infrastruktur	<p>Die soziale Infrastruktur hinsichtlich Kita und Schule ist vorhanden.</p> <p>Die Kitaplatzversorgung ist gut und als bedarfsgerecht einzuschätzen.</p> <p>Große Vereinshäuser (z.B. Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel) bieten Angebote über die Grenzen des Stadtteils hinaus.</p> <p>Es besteht eine gute, generationsübergreifende Angebotssituation.</p> <p>Gut funktionierende geschlechtsspezifische Jugendarbeit.</p>		<p>Hoher Unterstützungsbedarf im Sinne der individualorientierten Hilfe für Familien.</p> <p>Defizite an Grundschulplätzen, perspektivisch fehlen auch Plätze im Sekundarschulbereich.</p> <p>Stärkung der „Gehstrukturen“ um soziale Angebote im Stadtteil erlebbar zu machen.</p>		<p>Erhalt und Ausbau der Kinder-, Jugend- und Familienangebote</p> <p>Ausbau der Schulplätze</p> <p>Zugangsschwellen zu Angeboten abbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Gehstrukturen“ entwickeln bzw. ausbauen
Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen	<p>Große Vereinshäuser mit einer Vielzahl von Trägern und Angeboten im Stadtteil.</p> <p>Viele Netzwerke vorhanden</p>		<p>Aktivierung der Bewohner_innen</p> <p>Bedarfe ermitteln/ Netzwerke weiter ausbauen</p>	Einbeziehung des Kinos Cinemotion in Netzwerke. Belebung durch Nutzung als Ort für Veranstaltungen und Begegnungen	

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
ÖPNV und Wegebeziehungen	Das ÖPNV Angebot ist sehr gut, die Stadtmitte ist in ca. 20 min zu erreichen.		Verbesserung der Anbindung und des Umfeldes des Bahnhofes Hohenschönhausen		
Wohnungswirtschaft	<p>Stabile wohnungswirtschaftliche Situation.</p> <p>Die Gebäude weisen überwiegend einen guten Sanierungsstand auf</p> <p>Eine ausgeprägte soziale Verantwortung der beiden großen Wohnungsunternehmen (HOWOGE/ WBG „Humboldt-Universität,“) ist vorhanden. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt.</p>	Keine Wohnbaupotentiale	<p>Städtebauliches Stadtteilzentrum Prerower Platz weiter entwickeln</p> <p>Erhalt des Mietniveaus</p>		
Freiflächen und Spielplätze	<p>Gute Ausstattung mit öffentlichen und wohnungsnahen Grünflächen (Mühlengrund ausgenommen).</p> <p>Die für Jugendliche nutzbaren Flächen werden als ausreichend eingeschätzt.</p>	Im Mühlengrund ist die Versorgung mit öffentlichen Spiel- und Freiflächen (insbesondere für lärmintensive Angebote) schlecht.	Angebot an privaten und öffentlichen Spielplätzen erhalten und erweitern.	<p>Umgestaltung zum Erholungsraum (entlang der Bahntrasse der Deutschen Bahn bis zur Arnim-/Gehrenseestraße) = geplanter Grünzug</p> <p>Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes / Trendsportanlage (lärmintensives Spiel) an der Wartenberger Straße</p> <p>Umwandlung eines Lagerplatzes des Straßen- und Grünflächenamtes in der</p>	<p>Entwicklung Grünzug</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung der Feinmittel-Projektergebnisse „Wir bauen unsere Stadt“

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Freiflächen und Spielplätze				Wartenberger Straße zu einer öffentlich zugänglichen Grünfläche	
Bildung, Kultur, Freizeit	<p>Die Standorte der Kultur und Weiterbildung, Anna-Seghers-Bibliothek, Jugendkunstschule, Studio im Hochhaus, Schostakowitsch-Musikschule und Volkshochschule wirken als kulturelles Netzwerk, ergänzt durch Angebote freier Träger.</p> <p>Bibliothek und Musikschule befinden sich in zentraler Lage.</p> <p>Brunnen am Mühlengrund</p> <p>Schwimmhalle Zingster Straße</p>		Geringe Dichte an Kunstorten der freien Szene.		<p>Kulturnetzwerk Hohenschönhausen entwickeln als Kompensation für die geringe Dichte an Kunstorten der freien Szene.</p> <p>Initiierung kultureller Projekte als Netzwerkprojekte. Die Kommunalen Einrichtungen der Kultur und Weiterbildung sind Kern des Netzwerkes.</p>
Gesundheit	<p>In Neu-Hohenschönhausen Süd befindet sich ein Gesundheitszentrum am Prerower Platz, neben dem sich weitere Arztpraxen niedergelassen haben. Außerdem befindet sich am Mühlengrund ein weiteres Ärztehaus und es gibt eine Kontakt- und Beratungsstelle der Selbsthilfe in der Ahrenshooper Straße.</p>		<p>In Hohenschönhausen Süd sind zwei Facharztgruppen von Unterversorgung bedroht: Augenärzte und Urologen.</p> <p>Fehlen einer stationären Kriseninterventionsstelle (wie z.B. im Vivantes Klinikum Neukölln)</p>		

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Wirtschaft, Gewerbe	<p>Die Nahversorgung ist gesichert.</p> <p>Für eine wirtschaftliche Entwicklung im Bereich Produktion und produktionsnahe Dienstleistungen bietet sich das Gewerbeareal an der Darßer Straße an.</p> <p>Städtebauliches Stadtteilzentrum ist der Prerower Platz.</p>	Einkaufszentrum Mühlengrund im Niedergang	<p>Nutzung des Gewerbeflächenpotenzials</p> <p>Die Gestaltung der Nahversorgungszentren Am Mühlengrund und RiZ zu attraktiven Standorten mit Aufenthaltsqualität ist hier die größte Herausforderung im wirtschaftlichen Bereich.</p>	Es erfolgt eine Verdichtung des Centers und Ergänzung mit Wohnangeboten.	Entwicklung Standort Mühlengrund + Erhalt der Nahversorgung

Ämterübergreifende Handlungsempfehlungen im Rahmen der bezirklichen Inklusion:

- Gleichberechtigter Zugang zu Gebäuden und Einrichtungen, dem öffentlichen Freiraum und zu Transportmitteln.
- Förderung von Maßnahmen im Bezirk zur Verbesserung der Barrierefreiheit.
- Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten für bestehende noch nicht barrierefreie Angebote verbessern, neue Angebote für Freizeit, Wohnen, Kultur, Sport etc. grundsätzlich barrierefrei gestalten.
- Gleichberechtigte, barrierefreie Teilhabe jedes Menschen trotz individueller Beeinträchtigung. Z.B. barrierefreie Veranstaltungsorte für bezirkliche Veranstaltungen etablieren.
- Sicherung und Stärkung der Einrichtungen für Menschen mit geistiger, seelischer und/ oder körperlicher Beeinträchtigung.
- Weitere Angebote und Stärkung der Mobilitätshilfedienste im Lebensumfeld.